



# Ebersdorfer Nachrichten



**Wir wünschen einen schönen Sommer!**



### Liebe Ebersdorferinnen und Ebersdorfer!

- Gemeinderatswahl 2010
- Fertigstellung des Freizeitzentrums
- Auswirkungen der Wirtschaftskrise

Diese drei unterschiedlichen Themen haben in der Gemeinde das erste Halbjahr 2010 geprägt.

### Gemeinderatswahl 2010

2010 haben mit der ÖVP und der FPÖ wiederum dieselben beiden Partei kandidiert, die sich auch 2005 bereits der Gemeinderatswahl gestellt haben. Da in der vergangenen Wahlperiode 2005-2010 die Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Parteien sehr gut war, und dadurch auch in der Sacharbeit sehr viel erreicht werden konnte, gab es bei der Wahl am 21. März 2010 erwartungsgemäß keine großen Veränderungen. Die ÖVP kam auf 76,63 %, gewann damit 2,34 % und hat in Zukunft 12 Gemeinderatssitze (bisher 11). Die FPÖ erreichte 23,37 % und hat damit 3 Gemeinderatssitze (bisher 4). Nochmals herzlichen Dank für die faire Wahlwerbung beider Parteien, die ohne persönliche Angriffe und parteipolitische Untergriffe geführt wurde.

Gemeindekassier Franz Hörzer (FPÖ), Alois Nöhner (FPÖ) und Anni Sammer (ÖVP) sind auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Daniel Erlacher (ÖVP), Wolfgang Höfler (ÖVP) und Barbara Wilfinger (FPÖ) wurden neu in den Gemeinderat gewählt. Herzlichen Dank bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und für ihren langjährigen Einsatz für unsere Gemeinde!

Die einzige größere Veränderung, die sich daraus ergibt, ist, dass der Gemeindekassier in der nächsten Periode von der ÖVP gestellt wird. Um sicher zu stellen, dass die FPÖ auch weiterhin in die Entscheidungsprozesse eingebunden ist, hat die ÖVP vorgeschlagen, dass die neue Fraktionsführerin der FPÖ Hermine Pichler, auch weiterhin zu den Vorstandssitzungen eingeladen wird. Auch wurde die Größe der Arbeitsausschüsse so gewählt, dass die FPÖ in allen Ausschüssen vertreten ist.

Bemerkenswert ist, dass bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates, erstmals seit 25 Jahren, alle drei Gemeindevorstandsmitglieder (Bürgermeister, Vize-Bürgermeisterin und Gemeindekassier) einstimmig in ihre Funktionen gewählt wurden. Auch die Wahl der Ausschussmitglieder erfolgte einstimmig. GR Karl Posch wurde als neuer Gemeindekassier gewählt. Er ist bereits seit 20 Jahren Mitglied des Gemeinderates. Er war bisher u.a. Vorsitzender des Wegbauausschusses.

### Fertigstellung des Freizeitzentrums

Mit der Fertigstellung des Freizeitzentrum (siehe Bericht Seite 8 u. 9 wurde ein wichtiges Bauvorhaben abgeschlossen. Dieses Zentrum mit öffentlichem Kinderspielplatz bietet Freizeit- und Sportmöglichkeiten vom Kleinkind bis zum Senior. Neben den Möglichkeiten zur körperlichen Ertüchtigung und Fitness ist dadurch vor allem für Kinder, Jugendliche – und natürlich auch für Erwachsene - die Möglichkeit geschaffen, soziale Kontakte zu knüpfen und aufrecht zu erhalten. Durch einen Rückzug vor Fernseher und Computer entstehen Vereinsamung und Isolation. Eine Belebung des Vereinslebens wirkt dieser Entwicklung entgegen. **Bewohnerinnen und Bewohner, die am aktiven Mitwirken in einem Sportverein interessiert sind, mögen sich bitte im Gemeindegemeindeamt Ebersdorf melden.**

## INHALT dieser Zeitung:

Vorwort Bürgermeister	2	ESV	18
Neuer Gemeindekassier	3	Senioren/Elternverein	19
Neuer Gemeinderat	4-7	FF-Ebersdorf	20/21
Eröffnung Freizeitzentrum	8,9	Musik	22-24
Reihenhäuser/Freizeitzentrum	6	Kindergarten	25
Diverses	10	Volksschule	26/27
Gesunde Gemeinde	11	Job & Karriere	28/29
Firmenreportagen/Polizei	12/13	Storchennews	30
Kultur	14-16	Wir gratulieren	31/32
Musikschule	17		



## Auswirkungen der Wirtschaftskrise

Die Finanzsituation der Gemeinden hat sich in den letzten 1 ½ Jahren dramatisch zugespitzt. Im 1. Quartal 2010 sind z.B. die Einnahmen der Gemeinde Ebersdorf aus den Ertragsanteilen gegenüber dem 1. Quartal 2009 um 18 % gesunken. Die Ertragsanteile (d.s. Gemeindeanteil an den Bundessteuern wie z.B. Mehrwertsteuer, Lohnsteuer, etc.) betragen ca. 60% bis 70 % der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes der kleineren Gemeinden. Gleichzeitig sind aber die Ausgaben kontinuierlich gestiegen (Sozialhilfeverbandsumlage, Betriebskosten, Lohnkosten, etc.). Diese Entwicklung ist für unsere Gemeinde zwar nicht existenzgefährdend. Eine noch konsequentere Finanzgebarung ist jedoch notwendig. Einnahmenseitig sind keine außerordentlichen Erhöhungen geplant (Abgaben, Gemeindesteuern). Ausgaben-

seitig werden jedoch Änderungen diskutiert werden müssen. Das Förderwesen wird genau auf seine Treffsicherheit zu durchforsten sein. Die Betriebskosten sind zu prüfen. Auch gemeinsamer Einkauf und Gemeinschaftsausschreibungen mit den anderen Gemeinden der Ökoregion werden noch mehr genutzt werden. Insbesondere werden jedoch neue, größere Investitionen wahrscheinlich etwas verschoben werden müssen. Die Erhaltung und schrittweise Verbesserung der Infrastruktur (Wegeerhaltung, Wasserleitung, Kanal, Schule, Kindergarten, Sozial- und Gesundheitswesen, Kultur- und Vereinswesen, Ökologische Maßnahmen) sollten aber auch in Zukunft keine Beeinträchtigungen erfahren.

# Karl Posch neuer Gemeindegassier



**Gemeindegassier Karl Posch mit seiner Frau Gerti**

Karl Posch, geb. 17.03.1954, besuchte die Volksschule in Ebersdorf, die Hauptschule in Kaindorf und das Poly in Hartberg.

Danach absolvierte er die Landwirtschaftliche Berufsschule in Schielleiten und wurde in der Fachschule in Kirchberg zum landwirtschaftlichen Facharbeiter

ausgebildet. Seit 1976 ist er als Angestellter im Vermessungsbüro in Hartberg tätig.

- In der Jugendzeit war er im Vorstand der Landjugend Hartberg bzw. im Bezirksvorstand aktiv tätig, weiters als
- Vorstandsmitglied im Maschinenring Hartberg-Süd, davon 2 Perioden als Kassier;
- seit 1975 im Vorstand des Bauernbundes Wagenbach bzw. Ebersdorf davon, 20 Jahre Obmann in der Ortsgruppe Wagenbach,
- 20 Jahre Gemeinderat in Ebersdorf

1978 heiratete er seine Frau Gertrude, geb. Gruber, die aus Schildbach stammt. Sie ist Hausfrau und führt mit ihm gemeinsam den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in Wagenbach-Eck 9, der ca. 21 ha umfasst.

Gemeinsam haben sie 3 Töchter :

Gertraud, 29 Jahre, Dipl.-Ing. für Wirtschaft und Bau; Eva-Maria, 27 Jahre, Pharmazeutisch-Kaufmännische-Assistentin;

Elisabeth, 25 Jahre, Behindertenpädagogin

Tischlerei  
**PEHEIM**  
Handwerk & Design

Möbel zum Wohlfühlen  
Individuell nach Ihren Wünschen  
Gefertigt von Ihrem Handwerksbetrieb

Bau- und Möbelfischlerei Anton Peheim  
8273 Ebersdorf - Wagenbach 60 - Tel 03334 2913  
www.tischlerei-peheim.at





# Der Gemeinderat Ebersdorf



## Daniel Erlacher

geb. 02.12.1982  
ledig  
wohnhaft:  
Ebersdorfberg 180  
Fraktion: ÖVP

**HOBBY:** Radfahren, Schwimmen, Lesen

**BERUFLICHE LAUFBAHN:**

technischer Angestellter

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

Obmann der Jungen ÖVP

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**

Interessen der Jugend wahrnehmen und vertreten



## Karl Fleck

geb. 28.11.1958  
verh. seit 1985  
mit Margret, 3 Kinder  
wohnhaft: Nörning 79  
Fraktion: ÖVP

**HOBBY:** Familie, Musik, Radfahren

**BERUFLICHE LAUFBAHN:** AHS, Versicherungs-  
Wirtschaftsstudium, WIFI-Unternehmerprüfung,  
seit 1978 Versicherungsangestellter

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

Landjugendobmannstellvertreter, Gemeinderat

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**

Aktive und engagierte Mitwirkung an der Umset-  
zung unserer anlässlich der Gemeinderatswahl be-  
kanntgegebenen Ziele.



## Johannes Hutter

geb. 05.12.1964  
verh. seit 1992 mit Gerlinde,  
3 Kinder  
wohnhaft: Nörning 54  
Fraktion: ÖVP

**HOBBY:** Wandern, Lesen

**BERUFLICHE LAUFBAHN:**

gelernter Sägefacharbeiter, Landwirt

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

Gemeinderat seit 2000, Bauernbund Obmann-  
Stellvertreter seit 2000

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**

Fertigstellung der Wegsanierungen, Vertretung der  
Landwirte, Aufrechterhaltung der Infrastruktur.



## Maria Kröpfl

geb. 24.07.1961  
ledig  
wohnhaft: Nörning 55  
Fraktion: ÖVP

**HOBBY:** Lesen, Reisen

**BERUFLICHE LAUFBAHN:**

1979 Reifeprüfung am BORG Hartberg, 1982  
LAP für den ernährungswirtschaftl. u. gastrono-  
mischen Fachunterricht, Fachvorständin an der  
Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe  
Hartberg

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

Gemeinderätin seit 1995, Vize-Bürgermeister  
seit 2005, OL und BZL der StFB.

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**

Ich möchte die Interessen der Frauen vertreten,  
soziale und kulturelle Aufgaben wahrnehmen.





# 2010 - 2015 stellt sich vor:



## Martin Hofer

geb. 01.02.1972  
verh. seit 2000  
mit Anita, 3 Kinder  
wohnhaft: Wagenbach 11  
Fraktion: ÖVP

**HOBBY:** Familie, Wandern, Jagen

**BERUFLICHE LAUFBAHN:**

4 Jahre landwirtschaftliche Fachschule Kirchberg,  
Landwirt

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

Obmann Junge-ÖVP, Obmann Bauernbund  
Gemeinderat seit 1995

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**

Einbringung von Anliegen und Interessen der Land-  
wirte



## Wolfgang Höfler

geb. 27.02.1974  
verheiratet seit 1999  
mit Renate, 2 Kinder  
wohnhaft: Ebersdorf 135  
Fraktion: ÖVP

**HOBBY:** Familie, Feuerwehr, Radfahren,  
Schifahren,

**BERUFLICHE LAUFBAHN:**

VS, HS, Lehre, Tischler, Meisterprüfung

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

Junge ÖVP

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**

Interessen der Gemeindebevölkerung  
wahrnehmen. Sport u. Freizeitangelegenheiten.



## Dietmar Lang

geb. 09.04.1975  
verh. seit 2003 mit Renate,  
2 Kinder  
wohnh: Ebersdorfberg 225  
Fraktion: ÖVP

**HOBBY:** Fischen, Tennis, Schifahren

**BERUFLICHE LAUFBAHN:**

VS, HS, Maurerlehre, Vorarbeiter, Lagerleiter,  
Disponent bei Fa. Singer

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

JVP-Schritfführer, Gemeinderat

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**

Einsatz zum Wohle der Gemeinde und der Be-  
wohner



## Andreas Lederer

geb. 10.12.1978  
ledig  
wohnhaft: Wagenbach 2  
Fraktion: FPÖ

**HOBBY:** Wochenendjäger, Internet, Lesen

**BERUFLICHE LAUFBAHN:**

Baufachschule, Bm Kaim, K.E.M-Bau

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

Freiheitl. Jugend, Gemeinderat

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**

Lebenswerte Gemeinde schaffen, Betriebsansied-  
lungen, Jugend fördern.



# Der Gemeinderat Ebersdorf



## Gerald Maier

geb. 04.12.1961  
verh. seit 1987 mit  
Claudia, 1 Sohn  
wohnhaft: Ebersdorf 199  
Fraktion: ÖVP  
Funktion: Bürgermeister

**HOBBY:** Lesen, Reisen, Politik, Musik  
**BERUFLICHE LAUFBAHN:** Buchhändler, seit 1984 Gemeindesekretär u. Standesbeamter  
**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:** JVP (Ortsobmann, Bezirksobmann, Landesobmannstellvertr.), seit 1990 Bürgermeister, seit 1998 Obmann des Sozialhilfverbandes Hartberg, ÖVP-Ortsparteibobmann  
**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:** Soziales, Wirtschaft, Sport, Freizeit u. Kultur; Bürgerbeteiligung in allen Bereichen stärken



## Hermine Pichler

geb. 25.04.1958  
verh. seit 1989 mit Karl  
wohnhaft: Ebersdorf 190  
Fraktion: FPÖ  
Funktion: Fraktionsführerin  
FPÖ

**HOBBY:** Laufen, Radfahren, Malen, Lesen  
**BERUFLICHE LAUFBAHN:** kfm. Lehre, Filialleiterin Fa. Schirnhofer  
**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**  
**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:** Aufpassen auf die Führungspartei, Vorschläge einbringen, bei den nächsten Wahlen besser abschneiden, Interessen der Bevölkerung wahrnehmen und im Gemeinderat behandeln.



## Birgit Rath

geb. 27.07.1966  
verh. seit 1992 mit  
Gerhard, 2 Kinder  
wohnhaft: Ebersdorf 28  
Fraktion: ÖVP  
Funktion: Stellv.  
Fraktionsführerin ÖVP

**HOBBY:** Lesen, Familie, Schwimmen  
**BERUFLICHE LAUFBAHN:** VS, HS, Näherin, Landwirtin  
**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:** Junge ÖVP, Ortsleiterin Steir. Frauenbewegung  
**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:** Ich möchte soziale und kulturelle Aufgaben wahrnehmen und die großen Anliegen der nächsten fünf Jahre im Sinne der ganzen Gemeinde zu lösen versuchen.



## Herbert Salchinger

geb. 01.05.1947  
verh. mit Maria, 3 Söhne,  
wohnh.: Ebersdorfberg 187  
Fraktion: ÖVP  
Funktion: Ortsvorsteher  
Ebersdorfberg

**HOBBY:** Wandern, Naturfotografie, Fußball (früher aktiv, jetzt als Zuschauer), Theater, Arbeit und Spiel mit Kindern  
**BERUFLICHE LAUFBAHN:** Seit 1970 Volksschullehrer, 1976-2008 VDir. an der Volksschule Ebersdorf.  
**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:** ÖAAB-Obmann, 1994-1998 ÖVP-Ortsparteibobmann, 1995-2005 Vizebgm., Österr. Lehrerbund-Bezirksobmannstellvertreter  
**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:** Ich möchte Ansprechpartner für alle Gemeindegewohner sein, setze mich für die Beibehaltung des kulturellen Angebots in der Gemeinde ein.



# 2010 - 2015 stellt sich vor:



## Josef Pörtl

geb. 11.04.1953  
verh. seit 1975 mit  
Lieselotte, 2 Kinder  
wohnhaft: Ebersdorf 105  
Fraktion: ÖVP  
Funktion: Fraktionsführer  
ÖVP

**HOBBY:** Gemeinde, Wandern, Schifahren

**BERUFLICHE LAUFBAHN:** LAP für  
Elektroinstallateur, Konzessionsprüfung für  
Elektroinstallation u. Blitzschutzbau; seit 1986  
selbständig

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

seit 1985 ÖVP-Gemeinderat, 1986-1989 Ortsparteiobmann der ÖVP-Ebersdorf

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**  
Gemeinde am neuesten Stand der Dinge halten.  
attraktive Ortsbildgestaltung, Sport- und Freizeit-  
einrichtungen für die Jugend, Ortswasserleitung



## Karl Posch

geb. 17.03.1954  
verh. seit 1978 mit  
Gertrude, 3 Töchter  
wohnhaft: Wagenbach 9  
Fraktion: ÖVP  
Funktion: Gemeindekassier

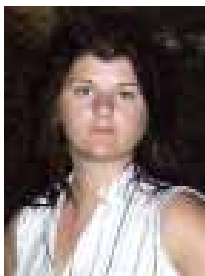
**HOBBY:** Schifahren, Schwimmen, Wandern, Rad-  
fahren, Computer

**BERUFLICHE LAUFBAHN:** VS, HS, landw.  
Fachschule, 1978 die Landwirtschaft übernom-  
men, seit 1977 Vermessungstechniker

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

Landjugend, 1989-1999 Ortsbauernobmann von  
Wagenbach, seit 1990 Gemeinderat

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**  
Ich werde bemüht sein, die Anliegen der Bevöl-  
kerung im Gemeinderat vorzubringen und mich  
für den Ausbau bzw. die Erhaltung der Gemein-  
dewege einsetzen. Eine positive Finanzsituation!



## Barbara Wilfinger

geb. 09.11.1979  
verh. seit 2006 mit Josef  
wohnhaft: Wagenbach 45  
Fraktion: FPÖ

**HOBBY:** Schifahren, Schwimmen, Reisen

**BERUFLICHE LAUFBAHN:**

Metallarbeiterin Fa. Magna

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

keine

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**

Ich möchte mich für das Wohl der Bürger einsetzen.



## Johann Ziegner

geb. 06.11.1976  
verheiratet seit 2008 mit  
Martina, 1 Tochter  
wohnhaft: Ebersdorf 60 a  
Fraktion ÖVP

**HOBBY:** Sport

**BERUFLICHE LAUFBAHN:**

HTL-Mödling, 3 Jahre Mödling, 1 Jahr Italien, seit  
1999 im elterlichen Betrieb beschäftigt

**BISHERIGE POLITISCHE TÄTIGKEIT:**

Junge ÖVP, Gemeinderat

**ZIELE UND INTERESSEN ALS GEMEINDERAT:**

Ansprechpartner für die Jugend, Bereich Sport  
und Freizeit



## Freizeitzentrum Ebersdorf eröffnet

Mit einem großen Fest wurde am 27. Juni 2010 das Freizeitzentrum Ebersdorf eröffnet. Ca. 500 Gäste nahmen daran teil.

bereits vor fast 10 Jahren ange- stellt da wir keinen Kinderspielplatz hatten, obwohl wir eine der kinder- reichsten und jüngsten Gemeinden

für den Unterricht zu nutzen  
- Parkplätze sind bereits vorhan- den. Die neuen Parkplätze kön- nen auch für das Gemeindezen- trum genutzt werden.

„Ein jedes Ding muss Zeit zum Reifen haben,“ zitierte Bgm. Maier in seiner Er- öffnungsan- sprache Wil- liam Shake- speare. Be- reits 2004 wurde das Grundstück für das Frei- zeitzentrum angekauft.

3 Jahre später, 2007, wurde der Fußballplatz und der Kinderspiel- platz in Betrieb genommen. Und wiederum 3 Jahre später - 2010 ist nun das Freizeitzentrum eröffnet worden.

Diese längeren Vorbereitungs- und Bauphasen hängen damit zusam- men, dass bei der Umsetzung des Projektes nicht die Geschwindig- keit im Vordergrund stand, sondern „Qualität“, „Gemeinsames überlegen und umsetzen“ sowie „Mehr- fachnutzen und Synergieeffekte“.

Die ersten Überlegungen wurden

der Region sind. Der Fußballplatz war nicht ideal gelegen und wurde daher nicht angenommen. Der Stockschützenplatz wurde zwar gut angenommen, war aber auch nicht gerade ideal gelegen. Eine Stock- schützenhalle war auch schon jahr- zehntelang Wunsch des ESV Wa- genbach.

Ein Platz nahe dem Gemeinzentrum wurde als ideal für den Freizeit- und Sportbereich ausgewählt.

- von der Schule vom Kindergarten leicht erreichbar und damit auch

im Tauschweg zu erwerben. Danke an die Familie Ziegner! Mit der Planung wurde das Büro De- pisch in Fürstenfeld beauftragt.

Planungsvorgaben waren:

- Fußballplatz mit Sporthaus
- Stockschützenhalle mit Clubhaus
- Kinderspielplatz
- Fitnessraum

Das Nutzungskonzept ist gemein- sam – Gemeinde mit des ESV, mit der Jugend und den Kinderbetreue- rinnen zu entwickeln.

trium genutzt werden.

- Bei Veran- staltungen im Gemein- dazentrum kann der Kinder- spielplatz mitbenutzt werden.
- Belebun des Orts- kernes

2004 ergab sich die Ge- legenheit das Grundstück



**ZT** **DEPISCH**  
INGENIEURTEAM



**BR h.c. DDI Dieter Depisch & DI Silvia Kerschbaumer-**

**Depisch Ziviltechniker GmbH**

Fürstenfeld, Vösendorf, Klagenfurt, Unterpremstätten, Kapfenberg,  
Saalfelden, Fehring, Hartberg, Oberwart, Jennersdorf

[www.team-depisch.at](http://www.team-depisch.at)





2007 wurden der Fußballplatz und der Kinderspielplatz in Betrieb genommen. Als Fußballfeld wurde vor-

von den Benutzern des Fitnessraumes zu benutzen. Der Fitnessraum geht im Herbst in



**Bgm. Gerald Maier, Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, LR a.d. Präs. Erich Pöttl, ESV-Wagenbach Obmann Andreas Hofer testen die neue Stockschützenanlage**

40 % der Baukosten werden als Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark übernommen.

**Bauausschussobmann Josef Pöttl, DI Martin Weinhandl, Ing. Stefan Polak und DI Silvia Kerschbaumer-Depisch, LR a.d. Präs. Erich Pöttl, Bischofsvikar Dr. Willibald Rodler, Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, Bgm. Gerald Maier, BO Hartberg-Süd Alfred Igel, ESV-Wagenbach Obmann Andreas Hofer, LFW ASVÖ Stmk. Herbert Reisenhofer**

erst – in Abstimmung mit den Nutzern - ein Kleinfeldplatz errichtet. Der neue Platz ist erweiterbar. Sogar bis zur Flutlichtanlage ist alles vorbereitet.

Der Platz wurde bereits sehr gut angenommen. Es ist nicht einem Fußballverein vorbehalten, sondern steht allen Bewohnern zur Verfügung, die gerne spielen möchten.

Der Kinderspielplatz wurde sehr großzügig ausgestaltet. Er ist wohl einer der größten der gesamten Umgebung. Daher ist seither auch ein reger Familientourismus nach Ebersdorf entstanden. Aus vielen umliegenden Gemeinden kommen Familien mit Kindern zu uns.

2008 gingen es an die Umsetzung des Sporhauses:

Die Vorgaben: Kein Luxus, kein Prestigeobjekt aber qualitativ hochwertig und, wo möglich gemeinsame Nutzungsmöglichkeiten.

Die Größe der Stockschützenhalle den Notwendigkeiten angepasst Umkleiden und Brausen sind sowohl von den Fußballern als auch

Betrieb.

Die WC-Anlagen im vorderen Bereich werden von den Stockschützen benutzt und dienen gleichzeitig als öffentliche WC-Anlagen für den Kinderspielplatz und die Besucher der Fußballspiele.

Vom Clubraum des ESV aus können auch von Fußballspielen die Besucher und Zuseher versorgt werden.

Dank an alle, die beim Planen und beim Ausführen dieser Anlage mitgeholfen haben.

Alle Beschlüsse im Gemeinderat wurden einstimmig gefasst. Durch die begleitende Kostenkontrolle konnten die Baukosten nicht nur eingehalten, sondern erheblich unterschritten werden. Ca.

Danke an den ESV-Wagenbach, der beim Planen, bei vielen Bauausschusssitzungen, aber auch manuell und finanziell mitgeholfen hat.

Die Malerarbeiten des gesamten Hauses wurden durch den ESV übernommen. Die Kosten für die Einrichtung des Clubhauses wurde zur Gänze vom ESV getragen.

Dank an alle Firmen, die mitgearbeitet haben. Ganz bewusst wurde versucht, mit den Betrieben aus der Gemeinde, der Ökoregion und der näheren Umgebung zusammenzuarbeiten. Nur drei Firmen (Kulmer, IPT und AGROPAK) stammen nicht aus dem Bezirk Hartberg.

**VOLKSBANK**  
SÜD-OSTSTEIEMARK

**DER RICHTIGE ZEITPUNKT IST JETZT!**

Vermögen aufbauen – Zukunft gestalten.

**€ 30,-**  
SOFORT-BONUS  
bis 31. August 2008

Wir freuen Sie gerne in allen Geschäftsstellen.



### Ärztlicher Wochenend- u. Feiertagsdienst 3. Quartal 2010

03.07./04.07.	Dr. Fortmüller
10.07./11.07.	Dr. Presker
17.07./18.07.	Dr. Hiden
24.07./25.07.	Dr. Fallent
31.07./01.08.	Dr. Fortmüller
07.08./08.07.	Dr. Hiden
14.08./15.08.	Dr. Fallent
21.08./22.08.	Dr. Presker
28.08./29.08.	Dr. Fortmüller
04.09./05.09.	Dr. Hiden
11.09./12.09.	Dr. Fallent
18.09./19.09.	Dr. Presker
25.09./26.09.	Dr. Fallent

**Dr. Fallent, Tel. 03333/26026**  
**Dr. Fortmüller, Tel. 03333/2930**  
**Dr. Hiden, Tel. 03383/2204**  
**Dr. Presker, Tel. 03333/2502**

## Baugrund zu verkaufen!

850 m<sup>2</sup> / aufgeschlossen  
 In der Gemeinde Ebersdorf  
 KG Nörning

Leicht erhöhte Lage,  
 Kaufpreis nach Vereinbarung

Anfragen unter: 0664/8702129  
 oder 0664/3133005

# Jakum

## Linienbetrieb

8273 Ebersdorf 6  
 Tel.: 03333/24 83 • Fax DW-4  
 Email: jakum@aon.at



**Ebersdorf, Tel. 03333 - 23 57**  
 dorfstubn-ebersdorf@aon.at

Montags kostet Jede Pizza nur 5,90 €!  
 Freitag Backhefentag!  
 Jeden 1. Samstag im Monat  
 Erdäpfelwurstessen!

Geöffnet: Mo/Di/Do/Fr/Sa 10 - 21 Uhr  
 So 9 - 20 Uhr - Feiertags: 9 - 16 Uhr  
 Mittwoch Ruhetag



## Eröffne jetzt Dein Jugendkonto!

- > Gratis Girokonto
- > Gratis Bankomatkarte
- > Gratis Online-Banking
- > Gratis Club-Mitgliedschaft mit tollen Ermäßigungen bei Events, Konzerten, Sport und Freizeit



Komm' doch mal tagsüber vorbei und  
 hol' Dir Dein Kontoeröffnungsgeschenk  
 im Wert von über € 50,--

Tel.: 03333/2215 e-mail: 38411@raiffeisen.cc HP: www.raiffeisen.at/ebersdorf

**Raiffeisenbank  
 Thermenland**







## Gesunde Gemeinde

Die sechs Gemeinden der Ökoregion Kaindorf treten Netzwerk der „Gesunden Gemeinden“ bei



Die Bgm. der sechs Ökoregionsgemeinden, Dr. Christine Neuhold und Frau Maria Loidl

Die sechs Gemeinden der Ökoregion, Dienersdorf, Ebersdorf, Hartl, Hofkirchen, Kaindorf und Tiefenbach, treten dem Styria vitalis Netzwerk der Gesunden Gemeinden bei. Als Gesunde Region möchten sie sich intensiv dem Thema Gesundheit widmen und gemeinsam mit allen BürgerInnen noch mehr Gesundheit in die Region bringen. Aus jeder Gemeinde gibt es 2 Mitglieder, die sich künftig in einer Steuerungsgruppe einbringen und für die Umsetzung verantwortlich sein werden. Mit der Netzwerktafelübergabe an die Bürgermeister der 6 Gemeinden fiel am Samstag, 29. 05. 2010 im Kulturhaus Kaindorf der offizielle Startschuss. Trotz des regnerischen Wetters wurden das Interesse und die Neugier der gut 100 BesucherInnen geweckt. Die Kinder wurden extra belohnt. Gab es doch ein lustiges Kasperltheater sowie einen Sinnesparcour. Unter dem Motto „Gemeinsam eine Gesunde Region“ hat jede Gemeinde einen kurzen Bei-

trag vorbereitet. Umrahmt von Musik, Tanz und Theater stellten sich die künftigen AnsprechpartnerInnen der sechs Gemeinden kurz vor und präsentierten die ersten Ideen, wie etwa eine Zusammenführung aller bestehenden Gesundheitsangebote der Region in einer Broschüre. Die BesucherInnen wurden eingeladen auf Kärtchen Ihre Ideen und Wünsche bekanntzugeben. Durch das bunte Programm führte Radio Hartberg Moderatorin Susanne Beyer. Im Anschluss daran überreichte Dr.<sup>in</sup> Christine Neuhold, Abteilungsleitung Gemeinde bei Styria vitalis, die Tafeln „Gesunde Gemeinde“ an die Bürgermeister und hieß sie damit offiziell willkommen im steirischen Netzwerk der Gesunden Gemeinden. Fachlich begleitet wird die Ökoregion künftig von den Styria vitalis MitarbeiterInnen Mag. Robert Gürtler und Mag.<sup>a</sup> Ines Krenn.

Gebrauchtwagen

**Bernhard Stumpf**

Ebersdorf 106  
8272 EBERSDORF  
0676 - 06 52 418  
bernhard.stumpf@aon.at

**GRAWE**  
Versicherungsagentur  
**Margret FLECK**

8273 Ebersdorf, Nörning 79  
Tel. Fax: 03333/35 59  
Handy: 0664/844 23 50  
MargretFleck@aon.at

**IHR PARTNER IN ALLEN  
VERSICHERUNGSFRAGEN  
IN UNSERER ÖKOREGION!**



# Alarmanlagen - Sat - TV Rechberger

Die Elektrofirma Johann Rechberger in Nörning 32 besteht seit Mai 1993.

Zu ihrem Tätigkeitsfeld galten damals so wie heute, Verkauf und Reparatur von Haushaltsgeräten, Unterhaltungselektronik und Telefonanlagen. Im Sortiment befinden sich auch die zukunftsweisenden 3D Flachfernseher. Zusätzlich wird die Zustellung und Inbetriebnahme angeboten. Eine persönliche Beratung und Betreuung liegt der Firma Rechberger besonders am Herzen. Die Entsorgung der Altgeräte wird gerne übernommen. Als Elektroniker mit jahrzehntelanger Berufserfahrung war die Sicherheitstechnik für Herrn Rechberger ein interessantes Fachgebiet, welchem er sich privat schon längere Zeit widmete. Bedingt durch die Öffnung der Staatsgrenzen und dem regen Reiseverkehr aus den östlichen EU-Nachbarländern entschloss er sich als zertifizierter Alarmanlagenerrichter nun auch Sicherheitstechnik seinen Kunden anzubieten. Das Angebot reicht von einfachen Raumsicherungen bis zu komplexen Sicherheitssystemen mit Videoüberwachung. Die Alarmmeldungen können auf Wunsch auch an die örtliche Polizei automatisch weitergeleitet werden. Zu den größeren Kunden von solchen Anlagen zählen unter anderen die Firmen Schirnhofner und Baumschule Loidl in Kaindorf, das Gemeindeamt und das Sportzentrum Ebersdorf, aber auch viele Privathäuser in der näheren und weiteren Umgebung. Die Planung von Alarmanlagen wird vor Ort gemeinsam mit dem Kunden unter Berücksichtigung der baulichen Bedingungen und der Lebensgewohnheiten der Bewohner durchgeführt.

Die Firma Rechberger bietet hochwertige und benutzerfreundliche Produkte, die für ältere Personen und auch für Kinder leicht bedienbar sind. Die Installation einer Alarmanlage wird derzeit vom Land Steiermark finanziell gefördert. Der Betrieb der Fa. Rechberger hat das Ziel, energieunab-



hängig zu werden. Geheizt wird mit einer Hackschnitzelheizung, das Warmwasser wird durch eine Solaranlage erhitzt. Eine Photovoltaikanlage sorgt für die hauseigene Stromversorgung. Überschüssiger Strom wird in das regionale Stromnetz eingespeist. Bei allen Produkten wird auf Umweltfreundlichkeit, Strom- und Wassereinsparung geachtet.

Dieses Ziel entspricht ganz dem Geist der „Ökoregion“, zu der auch Ebersdorf gehört, und soll andere ermuntern, daran teilzunehmen.

Auch heuer ist wieder eine Teilnahme am 24 Stunden Radrennen in Kaindorf mit Familie und mit Freunden geplant.

Für die Firma Rechberger steht Kundenzufriedenheit an erster Stelle. Betreut werden Sie hier, von der Beratung bis zur Ausführung vom Chef persönlich.



**ALARMANLAGEN**  
**RECHBERGER**  
**SAT-TV**

8273 Ebersdorf, Nörning 32 · Tel.: 03333/2132

Der Service-Betrieb in Ihrer Nähe!





# POLIZEI

## Werte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger!

Für das Bundesland Steiermark regelt das Steiermärkische Jugendschutzgesetz bestimmte Verhaltensweisen von Jugendlichen und Kindern. Das Gesetz spricht nicht nur diese beiden Personengruppen an, sondern auch speziell Erziehungsberechtigte, Aufsichtspersonen, Personen denen die Aufsicht beruflich übertragen ist, Verantwortliche von Jugendverbänden. Da Gesetzgebung und Vollziehung in die Zuständigkeit des Landtages bzw. der Landesregierung jedes einzelnen Bundeslandes fällt, gibt es zwischen den Jugendschutzgesetzen der Bundesländer Unterschiede. Dieses Faktum gibt immer wieder Anlass zu Diskussionen, auch mit den betroffenen Jugendlichen. Infolge sollen die Kernpunkte des Gesetzes aufgezeigt werden:

### **Begriffsbestimmungen:**

**Kinder:** Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr

**Jugendliche:** Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. **Erwachsene:** Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr, sowie verheiratete Jugendliche, Jugendliche die den Präsenz- und Zivildienst ableisten, sind Erwachsenen gleichgestellt.

**Erziehungsberechtigte:** Eltern, Elternteile, Pflegeeltern, Personen die nach bürgerlichem Recht erziehungsberechtigt sind. **Aufsichtspersonen:** Darunter fallen die Erziehungsberechtigten sowie Personen ab vollendeten 19. Lebensjahr, denen die Aufsicht vom Erziehungsberechtigten

**NACHWEISLICH** im Anlassfall übertragen worden ist. Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr, denen die Aufsicht beruflich übertragen wurde (z.B. Lehrer, Erzieher), Verantwortliche von Jugendverbänden

### **Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen !!**

Der Aufenthalt an allgemein zugänglichen Orten (z.B. Plätzen, Straßen, Parks, Freiland) in **Gastbetrieben/Lokalen** und **Vereinslokalen**, sowie der Besuch von **öffentlichen Veranstaltungen** ist **erlaubt**.

### **Ohne Begleitung einer Aufsichtsperson**

a) bis zum vollendeten 14. Lebensjahr (Kinder) **von 05:00 Uhr bis 21:00 Uhr**

b) vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr **von 5:00 Uhr bis 23:00 Uhr**

c) ab dem vollendeten 16. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr **von 5:00 Uhr bis 2:00 Uhr**

**In Begleitung einer Aufsichtsperson ohne zeitliche Begrenzung, sofern dies vom Standpunkt des Jugendschutzes unbedenklich und das Kindeswohl nicht gefährdet ist.**

**Kindern und Jugendlichen ist der Aufenthalt verboten:**

- in Lokalen, in denen ausschließlich alkoholische Getränke von mehr als 14 Volumsprozent ausgeschenkt werden (Brantweinschenken)
- in Tages und Nachtlokalen (Nachbars, Nachtclubs und vergleichbaren Vergnügungsbetrieben)
- in Bordellen und bordellähnlichen Einrichtungen im Sinne des Prostitutionsgesetzes.

### **Konsum von Alkohol, Tabak und Suchtmittel:**

Bis zum vollendeten **16. Lebensjahr** ist der Konsum von **Alkohol** und **Tabakwaren** generell **verboten**. Vom vollendeten 16. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist der Konsum von Getränken, die alkoholische Getränke mit über 14 Volumsprozent enthalten, verboten. Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist der Konsum von Drogen oder drogenähnlichen Stoffen, die nicht unter das Suchtmittelgesetz fallen, die jedoch in Verbindung mit anderen Stoffen eine Betäubung, Aufputschung oder Stimulierung herbeiführen können, **verboten**. **NIEMAND darf Tabakwaren, alkoholische Getränke sowie Drogen und ähnliche Stoffe, die Kinder oder Jugendliche nicht konsumieren dürfen, an diese abgeben (verkaufen udgl).**

### **Spielapparate und Glücksspiele:**

Bis zum vollendeten **15. Lebensjahr** ist die Benützung von **Unterhaltungsspielapparten** und der **Aufenthalt in Räumen** außerhalb von Gastgewerbebetrieben, in denen **Unterhaltungsspielapparate betrieben** werden verboten.

Bis zum vollendeten **18. Lebensjahr** ist **verboten die Benützung von Geldspielapparten, die Teilnahme an Glücksspielen jeder Art** (ausgenommen Zahlenlotto, Klassenlotterie, Lotto, Sportotto) **bzw.** der Aufenthalt in Räumen außerhalb von Gastgewerbebetrieben, in denen Geldspielapparate betrieben werden verboten.

Der Dienststellenleiter:  
Josef Schieder



## Alf Poier und der Hausverstand



Zu einem einleuchtenden Schluss kamen Alf Poiers Überlegungen als „Botschafter für Bewusstsein, Sch-dreck und Kunst“ am 30. April 2010 im GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf. Seinen Ausführungen folgte ein neugieriges Publikum, wie das nun sei, mit der Erleuchtung?

„Ich esse und ich trinke“, sagt der Hausverstand, den Poier frei nach dem Werbeslogan einer Supermarktkette verkündet. Gewonnen hat er diese Weisheit nach vielen Anstrengungen und schließlich aus einem spirituellen Trip nach Indien. Dort sei ihm „arm und schirch“ sympathi-

schier als hier „reich und schön“... Wohin das alles führe? Das demonstrierte „der Kasperl Poier“, der am Schlagzeug und an der Gitarre auch mal auszucken darf. Sein Lied über den Amoklauf eines jugendlichen Amerikaners verursachte Gänsehaut – ja natürlich!

Schließlich hat das Publikum Humor bewiesen und viel über sich selbst gelacht. Bei so mancher „Grenzüberschreitung“ des „Botschafters Poier“ ist dem einen oder anderen zwar das Lachen im Halse stecken geblieben, diese Freiheit des „Künstlers Poier“ sei diesem jedoch gegönnt. Der „ganz normale Alf“ wird eines Tages als alter Mann auf den letzten Kuckucksruf warten. Es ist keine Kunst, diesen Poier samt sein im Universum schwebendes Spe(c)ktrum(m) zu mögen - und seine Gürteltiere natürlich auch.

## Liebe is(s)t...einfach köstlich!



Am Wochenende vor dem Muttertag fand zum ... Mal das beliebte und inzwischen berühmte „Einkochen“ der Ehefrauen statt. Die Ehemänner revanchieren sich für die Küchendienste ihrer Frauen über das ganze Jahr hindurch und investieren viele Stunden, um ein richtig schönes Essen für eine große Tafelrunde zuzubereiten.

Die von Steirerhof-Küchenchef Johann Pabst ins Leben gerufene, sehr liebevoll durchgeführte Veranstaltung im Gemeindezentrum Ebersdorf belebt nicht nur jede Beziehung, sie ist ein sehr kostbares Einbringen von ganz persönlichen Talenten in unsere dörfliche Gemeinschaft durch den Küchenchef und seine Gehilfinnen und Gehilfen. Vom Zusammenstellen der fünfgängigen Speisenfolge, dem Wareneinkauf, über die Arbeitsvorbereitung und -einteilung, den Anleitungen, Tipps und Tricks bei der Zubereitung der Speisen bis zur Bereitstellung des Geschirrs und dem Arrangieren der Tischdeko spannt sich ein weiter Bogen bis zur himmlischen Gaumenfreude bei Kerzenlicht.... Ein großes Dankeschön an unseren Küchenchef für die Liebe, mit der er diese Veranstaltung immer aufs Neue würzt!





## Spanischer Abend

Wenn dich eine Idee auf Reisen schickt.....



„Die Schwestern“ Las hermanas,  
Sava, Armin Egger

Ein fulminanter Auftakt ist dem Team des Kulturreferats am Vorabend zum Vatertag mit dem „Spanischen Abend“ gelungen. Die Idee, jährlich einen

Themenabend

zu einem Land zu gestalten, hat in Wochen und Monaten Formen für alle Sinne angenommen und das Publikum überrascht und begeistert. Bei sommerlicher Hitze und vollem Haus boten die Grazer Künstlerinnen „Las hermanas“ - die Schwestern Selina und Tanja Stekl – eine feurige Show: „In spanischen Gärten“ stand auf dem Programm. Leidenschaftlicher Flamenco-Tanz wurde perfekt dargeboten, erst möglich durch ein achtzehnjähriges, hartes Training in Flamenco-Schulen in Graz und Wien sowie Aufenthalte in Spanien. Mitreißend begleitete der Flamenco-Gitarrist Sava, ein sehr talentierter Musiker und Kunsthochschulstudent aus der Ukraine. Die informative Moderation zu den Tanz- und Musikstücken hatte der Vater, Mag. Gert Stekl, übernommen.

Als musikalischer Ehrengast war Herbert Irmner auf der Flöte im Duett mit seinem Freund und Kunsthochschulkollegen Armin Egger auf der Klassischen Gitarre zu hören: Sie eröffneten den Abend mit einer temperament- wie gefühlvollen „Habanera aus Carmen“ in gewohnter Profi-Qualität, die auch auf CD erhältlich ist. Virtuoso setzte Armin Egger mit traditionellen spanischen Klängen fort, spätestens bei „Recuerdos de la Alhambra“ von Francisco Tárrega schmolz das Publikum förmlich dahin...

Zum Ohrenschaus gesellte sich die visuelle Umsetzung des Spanien-Themas durch die Malwerkstatt Ebersdorf unter der Obhut des Kulturreferats. Die Ausstellung „Spanische Landschaften“ wurde mit 21 Werken von neun KünstlerInnen bestückt und von Bgm. Gerald Maier mit persönlichen Worten des Danks eröffnet. Gerhard Almbauer, der sein umfassendes Wissen über Acrylmalerei und seine Erfahrung als

weltgereister Künstler im 3-tägigen Malseminar vermittelt hatte, war mit seiner Familie aus Graz gekommen – und war voll des Lobes im persönlichen Gespräch mit seinen Schülerinnen. Ein Mann der Tat, der im Seminar fast beiläufig über einen gelungenen Malabschnitt feststellte: „Ein Bild schickt Dich auf die Reise...“. Ein nettes Dankeschön richteten die MalerInnen an Claudia Maier, die Organisatorin des gemeinsamen Unternehmens, das bestimmt eine Fortsetzung finden wird.



Gerhard Almbauer im Kreis der anwesenden Schülerinnen (v.l.n.r.):  
Anna Lederer, Barbara Terler, Martina Santoni, Elfriede Taucher,  
Sandra Pichler, Claudia Maier

Die Ausstellung im Foyer des Gemeindezentrums ist bis 17. Juli täglich von 8 bis 20 Uhr frei zugänglich. Einige Exponate sind zum Verkauf angeboten, bei Interesse sich bitte an das Gemeindeamt zu wenden. Ein Folder zur Ausstellung liegt vor Ort auf.

Wer beim Zuschauen des rasanten Tanzprogramms von „Las hermanas“ noch immer nicht schwitzte, stürzte sich in der Pause auf die würzige, hervorragende spanische Küche des Cafés Tapasbar „am Berner“ und löschte mit Wasser, Säften und Bier aus Ebersdorf. Bei Spanischem Wein und hausgemachtem Sangria klang der Abend aus – nach einigen Zugaben und viel Applaus im GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf. Olé!

PS: Aufgrund einiger Anfragen sei festgestellt: Die Blüten der Tischdeko waren echt! Sie stammten zwar nicht aus Spanien, sondern vom Tulpenbaum aus dem Garten von Karin Hörting, Ebersdorf. Vielen Dank auch für die handgepflückten, frischen steirischen Erdbeeren an Waltraude König, und für die vielen Handgriffe an Elfi und Sepp Dampfhofer. Muchas gracias!





## Ausstellung - Seinerzeit



Michaela Knittelfelder, Susanne Posch, Karin Kittinger-Lang, Marion Rosman und Bgm. Gerald Maier

Eine interessante Ausstellung fand kürzlich im Kulturhaus Ebersdorf statt. Unter dem Motto

„Seinerzeit“ zeigte Susanne Posch (Gersdorf an der Feistritz) stilvolle Fotos auf Leinen von Menschen und ihrem Lebensumfeld sowie von alten Gebäuden mit detaillierten Ausschnitten. Neben den Fotos von Susi waren keramische Kunstwerke von Karin Kittinger-Lang (Hartberg) und Bilder der Malerin Michaela Knittelfelder-Lang (Pöllau bei Markt Hartmannsdorf) zu sehen. Zur Ausstellungseröffnung konnte Bürgermeister Gerald Maier sehr viele Kunstinteressierte willkommen heißen. Die Pischelsdorfer Standesbeamtin Marion Rosman stellte die drei Künstlerinnen vor und die „Full Supra Band“ sorgte für die entsprechende nostalgisch, musikalische Umrahmung.

## Modenschau in Ebersdorf

### Gelungene Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft

Am 17.6.2010 standen die SchülerInnen der 1. Klasse der Hauswirtschaftsschule der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Hartberg im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Gepflegte Neuheiten“ präsentierten sich die jungen Damen und ein Herr einmal von einer ganz anderen Seite – einfach von der besten. Die geladenen Gäste wurden mit einer tollen Modenschau im Kulturzentrum Ebersdorf überrascht. Das modische Outfit – selbst genähte Cocktailkleider - wurde vom kreativen Styling der Haarschneiderei Anita aus Ebersdorf, dem passenden Schmuck der Fa. Luna, sowie den perfekt gestylten Nägeln vom Nagelstudio Nadine Rechberger und der Fußpflege von Barbara Gmeiner unterstützt. Für das passende Make-up sorgten die Expertinnen von Marionnaud. Auch die musikalische Umrahmung war ein Gedicht. Johannes Spanner stellte sein großes Können an der Harmonika unter Beweis. Nach dieser Präsentation gab es noch einen gemütlichen Teil. Auch für diesen kulinarischen Abschluss sorgten die SchülerInnen selbst.



Lehrerinnen und Schülerinnen aus der HBLA Hartberg mit ihren Kreationen

### Ausflug der Theaterrunde Ebersdorf

ins wunderschöne Waldviertel in Niederösterreich!

Am 18. und 19. September 2010!

Anmeldung bitte bei Elfi Dampfhofer 0664/340 88 91!

Genaueres Programm bzw. Infos werden noch bekanntgegeben!





# Musikschule

## Erfolgreiche Musikschüler

Am Sonntag, dem 16. Mai 2010, wurden die Leistungen der jungen Harmonikaspieler in Deutschlandsberg unter die Lupe genommen. 6 Schüler aus der Klasse Rechberger stellten sich dieser Aufgabe und brachten hervorragende Ergebnisse mit nach Hause. Anna Reisenhofer aus Sebersdorf erspielte sich einen „Ausgezeichneten Erfolg“, Johannes Spanner aus Großhart, **Katrin und Kerstin Rath aus Ebersdorf** sowie Andreas Taucher aus Kaindorf durften sich über einen „Sehr guten Erfolg“ freuen und der jüngste Teilnehmer der Musikschule Lukas Dornhofer aus Kaindorf durfte einen „Guten Erfolg“ mit nach Hause nehmen.

Beim großen Preisträgerkonzert in der Koralm Halle in Deutschlandsberg wurden die rund 300 Teilnehmer geehrt und durften den tosenden Applaus der 1500 Zuhörer als den Ihren betrachten.

Auch seitens der Musikschule ein großes Lob und herzliche Gratulation!



## Schlusskonzert in Ebersdorf

Mit dem Schlusskonzert im GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf haben die Musikschüler das Schuljahr 2009/10 erfolgreich abgeschlossen. Unter der Patronanz von Gemeindegassier Karl Posch wurde von den Schülern ein anspruchsvolles Konzert geboten. Für die bestandenen Übertrittsprüfungen wurden folgende Schüler mit einer Urkunde vom Land Steiermark ausgezeichnet: Übertrittsprüfung von der Unter – in die Mittelstufe: Andrea Hörzer, Nicole Schieder und Katrin König (alle Klarinette) sowie Marika Hörzer (Horn).

Übertrittsprüfung von der Mittel – in die Oberstufe: Caroline Thiesz (Querflöte), Hannah Rabl

(Saxophon), Kerstin Rath (Steir. Harmonika) und Christoph Goger (Klavier).

Weiters durften sich **Kerstin und Katrin Rath** über eine goldene Philharmoniker Münze freuen, welche sie für Ihre Leistungen beim Josef Peyer Wettbewerb in Deutschlandsberg erhalten haben. Dieses Geschenk wurde von der Gemeinde Ebersdorf gesponsert und auch vom Gemeindegassier persönlich überreicht. Als kleine Draufgabe bekamen die der Schülerinnen auch noch ein Erinnerungsfoto von der Musikschule.

In Ebersdorf wurden im Schuljahr 2009/10 39 Schüler von 8 Lehrern unterrichtet. Insgesamt waren im Musikschulverband Bad Waltersdorf 638 SchülerInnen aus 28 Gemeinden eingeschrieben. Gemeindegassier Karl Posch bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und hob den Stellenwert der Musikschule im eigenen Ort hervor. Auch seitens des Musikschuldirektors gab es Dankesworte an die Gemeindevertretung. und an die Eltern.



**Neuanmeldungen für das Schuljahr 2010/11:** Sie können Ihr Kind ab sofort, oder am Schulanfang im Büro der Musikschule Bad Waltersdorf anmelden. Falls das Büro nicht besetzt ist rufen Sie die Telefonnummer: 03333/2882 oder 0664/4715984 um einen Termin auszumachen.

Für gewisse Instrumentengruppen (Blechbläser, Holzbläser, Streichinstrumente und Akkordeons für Kinder) gibt es natürlich wieder Leihinstrumente.

**WIR SIND BEMÜHT IHREM KIND EINE FUNDAMENTIERTE UND GUTE MUSIKAUSBILDUNG ZU BIETEN!**

Der Lehrkörper der Musikschule Bad Waltersdorf wünscht allen Schülern und Eltern sowie allen Förderern und Gönnern der Musikschule erholsame Ferien und dankt für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr!  
Musikschuldirektor Mag. Franz Fuchs



# ESV-Wagenbach

## Vereinsturnier



Am Fronleichnamstag fand wieder das traditionelle Vereinsturnier des ESV-Wagenbach statt. 8 Mannschaften nahmen an diesem Turnier teil. Im Vordergrund dieses Tur-

nieres sollte wie immer Spass und Kameradschaft stehen. Aufgrund des schlechten Wetters konnten nur 4 Spiele gespielt und gewertet werden. Sieger und somit Vereinsmeister wurde die Mannschaft mit Genser Josef, Weichselberger Franz, Kröpfl Karl u. Lang Hermann mit 8 Punkten. Den 2. Platz mit 6 Punkten belegte die Mannschaft mit Lederer Alois, Schieder Markus, Samer Stefan u. Hofer Martin. Platz 3 mit 4 Punkten erreichte die Mannschaft mit Hofer Rupert, Legat Willibald u. Loidl Josef. Anschließend waren alle Vereinsmitglieder zu einem gemütlichen Grillen eingeladen. Danke nochmals an Brugner Alois u. Hofer Josef für je ein gesponsertes Fass Bier.

## Preisschnapsen

Das traditionelle Vereinspreisschnapsen des ESV-Wagenbach fand am 20. März 2010 in der Dorfstub'n statt. In einem spannenden Finalspiel ging Hallamayr Anton (1. Platz) gegen Riedl Theodor (2. Platz) als Sieger vom Tisch. Im kleinen Finale konnte sich Hofer Martin (3. Platz) gegen Prirsch August (4. Platz) durchsetzen. Die weiteren Platzierungen: 5. Hofer Martin, 6. Gabor Andreas, 7. Klaindl Gottfried u. 8. Saucha Maria.

Der ESV-Wagenbach bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung.



# WEITZER

ING. MANFRED WEITZER BAU GMBH

HOCH- u.  
TIEFBAU  
PLANUNG  
MASSSTÄBMASS  
ALTAUSSAMERUNG  
BAURESTMASSENDIENSTE

Bau

8286 NEUBIEDL 81  
TEL. 03366 / 6253 • FAX 03366 / 62534  
e-mail: office@weitzer-bau.at

## weiß NIGHT

23. Juli 2010

ab 20.00 Uhr, Kleinfest, Musik, Bier & Saft  
Weiße Kleidung erwünscht

Spervereinsauszahlung mit

## Mittagsbuffet

25. Juli 2010

11.00-14.00 Uhr, Mandelkammergut Ebersdorf  
0-4 Jahre € 3,00, 5-12 Jahre € 5,- Erwachsene € 12,-



# Seniorenbund Ebersdorf

Am Donnerstag, einem verregneten 06.05.2010, machten wir uns zu einem gemütlichen Ausflug auf, über die Autobahn zum Neusiedler See! Wir hatten zwar nicht wie gewohnt, unseren Fritzl als Chauffeur, dafür hat er mit Bravour unseren Reiseführer gemacht und uns so auf die vielen Orte aufmerksam gemacht und uns Vieles erklärt. Ein herzliches Dankeschön Herrn Tombeck dafür! Bei einem Zwischenstopp in Eisenstadt gestärkt nach einer Jause im Erlebnisrestaurant, hatten wir noch ein wenig Zeit, die Stadt zu erkunden. Einige nutzten die Zeit um die Domkirche St. Martin zu besichtigen und bei einem kurzem Gebet zu verweilen. Um 10:00 Uhr fuhren wir weiter zum Neusiedler-See, wo wir schon von den Chefs der Bäckerei-Konditorei Nagltreiter zu einer Betriebsbesichtigung mit vielen Informationen erwartet wurden. Nach einer mehr als interessanten Stunde, hatten wir alle Hunger und genossen unser Mittagessen im dazugehörigen Erlebnisrestaurant Nagltreiter. Am 1 km entfernten Neusiedler See war um

15:00 Uhr eine einstündige Schifffahrt mit der Familie Baumgartner reserviert. Es war zwar „Stürmische See“ aber wir haben sie heil und gut überstanden. Mit der Rückfahrt über die Bundesstraße zum Buschenschank Bohmann in Winzendorf fand unser sehenswerter und schöner Ausflug seinen Ausklang. Herzlichen Dank an die Organisatoren die sich immer bemühen uns einen schönen Tag zu bieten.



Zu Besuch in der Bäckerei-Konditorei Nagltreiter



## Elternverein der VS Ebersdorf

Der Elternverein der VS Ebersdorf unterstützte im abgelaufenen Schuljahr 2009/2010 verschiedene Veranstaltungen der Volksschule. So erhielten alle Schulanfänger ihre Turnsaackerl von uns, am Schnuppertag wurde in der Schule eine kleine Jause bereit gestellt. Bei den Elternsprechtagen im Herbst und im Frühjahr verkürzten wir die Wartezeit mit Kaffee und Kuchen, zu Weihnachten gab's für alle Kinder ein kleines Geschenk, zur Erstkommunion wurden € 50,- ausbezahlt, verschiedenste Ausflüge und Projekte wurden mitfinanziert.

Der traditionelle Kinderfasching im Gemeindekulturzentrum und der Fetzenmarkt in der Festhalle sind unter Mithilfe aller fleißigen Mitglieder zu gewinnbringenden Veranstaltungen geworden.

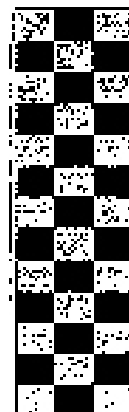
Ich danke hiermit allen, die den Elternverein tatkräftig unterstützen. Meinen Vorstandsmitgliedern, Frau Direktor Maria Salchinger, dem Lehrerinnenteam, Herr Bgm. Gerald Maier, Elfi

Dampfhofer und Waltraud König in der Gemeinde, Michaela Fleck und Gisi Tombeck, allen Eltern und allen Helfern.

Bitte unterstützen sie uns auch weiterhin.

Euch, liebe Kinder, wünschen wir wunderschöne Ferien. Den Schulabgängern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!

Für den Elternverein: Sandra Zupancic



## Pepi's Taxi

- Krankenbeförderung -  
Dialyse - Chemo - Strahlen

0664/39 28 120





# Freiwillige Feuerwehr

## Atemschutzleistungsprüfung

In Fürstenfeld fand die Atemschutzleistungsprüfung (ASLP) der Bezirksfeuerwehrverbände Hartberg und Fürstenfeld statt. Die FF Ebersdorf war dabei mit einem Trupp in der Kategorie Silber vertreten.

Bei der ASLP gilt es, einen Atemschutz-Einsatz in der Truppstärke 1:3 zu bewältigen, das heißt ein Gruppenkommandant und drei Atemschutzgeräteträger. Die Prüfung gliedert sich in fünf Stationen, wobei eine theoretische und vier praktische Stationen zu absolvieren sind. Die Kameraden Michael Fuchs, Gernot Lederer, Johannes Seidl und Christian Stark konnten die Prüfung mit gutem Erfolg bestehen und errangen so das Leistungsabzeichen in Silber. Durchgeführt wurde die Veranstaltung im Feuerwehrhaus und in der Tabakfabrik in Fürstenfeld. Dank gilt dem Atemschutzbeauftragten LM d.F. Hannes Peheim der mit der Gruppe 14 Übungen mit 211 Gesamtstunden durchführte.



Christian Stark und Franz Hauptmann

## Funkleistungsabzeichen in Gold

Am Samstag, dem 17. April 2010 fand in der Feuerwehr- und Zivilschule in Lebring der 6. Bewerb um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Gold statt.

Unser Feuerwehrkamerad LM d.V. Christian Stark nahm ebenfalls an dieser Prüfung teil, und konnte den Bewerb mit gutem Erfolg bestehen. Der Bewerb gliedert sich in sechs Stationen und befasst sich mit der Arbeit eines Funkers im überörtlichen Bereich bzw. im Stabsdienst. Er stellt somit die höchste Ausbildung im Bereich Funk und Kommunikation dar.

## Blaulichtparty

Am Samstag, dem 29. Mai 2010, fand in der Festhalle die Blaulichtparty der Feuerwehr Ebersdorf statt.

Zahlreiche junge und jung gebliebene Besucher folgten der Einladung der FF Ebersdorf. Der Besuch der Feuerwehrkameraden aus Bad Waltersdorf, Wörth, Buch-Geiseldorf und Großwilfersdorf freute uns besonders. Die bereits zum 8. Mal stattfindende Blaulichtparty war auch heuer wieder ein Erfolg und so wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Auch der neue Obmann der Blaulichtparty, Gernot Lederer, zeigte sich mit dem Verlauf und dem Besuch zufrieden. Die Feuerwehr Ebersdorf möchte sich hiermit bei den freiwilligen Helfern und allen Besuchern nochmals bedanken und freut sich auf ein Wiedersehen bei der Blaulichtparty 2011!

## KÜCHENSTUDIO CREATIV

### Markus Tombeck

Einrichtungsberater, Innenarchitekt

Mobil: 0664 / 3148019

tombeck@kuechenstudiocreativ.at

Wüstenrotplatz 3

A-8230 Hartberg

Tel.: 03332 / 63630

Fax: 03332 / 636304

WWW.KUECHENSTUDIOCREATIV.AT





## Frühschoppen 2010

Am Sonntag, dem 6. Juni 2010, fand in der Festhalle der schon traditionelle Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Ebersdorf statt. Wie jedes Jahr folgten zahlreiche Besucher der Einladung und fanden sich am Vormittag in der Festhalle ein.

Um 08.30 Uhr fand der Gottesdienst, geleitet von unserem Bezirksfeuerwehrkurat Bischofsvikar Prälat Dr. Willibald Rodler, statt. Danach sorgten SEPP UND SEINE FREUNDE für Musik und gute Unterhaltung.

Kommandant HBI Franz Lederer konnte neben den vielen Gästen auch die Feuerwehren Buch-Geiseldorf, Sebersdorf und Bad Waltersdorf aus dem Abschnitt 6 begrüßen. Ebenso besuchten uns die Kameraden aus Altenmarkt bei Fürstenfeld und eine Abordnung der Feuerwehr Leobersdorf (Bez. Baden/NÖ). Sie stellten uns ihr Fahrzeug LFA-S vor, das unserem zukünftigen LKW-A ähnlich ist.

Für die beiden Festobmänner Ludwig Tödting und Josef Pörtl war das Fest ein voller Erfolg und so wurde noch bis in die Abendstunden gefeiert. Dank gilt allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung, sowie den Gemeindebewohnern für die Mehlspeisspenden!

## Partnergemeinden FF-Ebersdorf und FF-Ebersdorf an der Zaya



Am Sonntag, den 13. Juni fuhr eine Abordnung der FF-Ebersdorf nach Ebersdorf an der Zaya. Im Zuge des Festaktes zur Fahrzeugweihe wurde der HBI Franz Lederer die Ehrenurkunde zur Partnergemeinde zur FF-Ebersdorf an der Zaya überreicht.



## Gratulation zum 85. Geburtstag

Am Samstag, dem 29. Mai 2010, besuchten wir unseren Kameraden ELM Johann Wenk anlässlich seines 85. Geburtstages. Wir wünschen ihm weiterhin viel Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.

## Impressum

**Eigentümer, Herausgeber u. Verleger:**  
Gemeinde Ebersdorf, 8273 Ebersdorf 222

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Gerald Maier; 8273 Ebersdorf 199

**Texte:** Elfriede Dampfhofer, Gottfried Gerngroß, Monika Glatz, Gabriela Goger, Bianca Hofer, Waltraude König, Josef Kohlhauser, Christian Stark, Claudia Maier, Gerald Maier, Sandra Zupancic, VDir Maria Salchinger, Herbert Salchinger, Carina Rath

**Fotos:**  
Johann Rabl, Ebersdorf (Titelseite)  
Fotostudio Furgler  
Fa. Toth, Hartberg  
Fa. Peklar, Hartberg  
Foto Archiv der Gemeinde Ebersdorf

**Gestaltung:**  
Elfriede Dampfhofer  
Bgm. Gerald Maier



# Trachtenkapelle Ebersdorf

## Konzertwertungsspiel im Grafendorf am 24.04.2010:

Wir sind heuer wiederum zu einem Konzertwertungsspiel angetreten, welches in Grafendorf stattgefunden hat. Mit den beiden Vortragsstücken „Sinfonietta Classica“ und „Cumberland Cross“ konnte ein SEHR GUTER ERFOLG erzielt werden, wobei wir nur um rd. 0,3 Punkte an einer Auszeichnung vorbeigeschrammt sind. Aufgrund dieser Wertung und je einer Marsch- bzw. Konzertwertung in den beiden Vorjahren wird der Trachtenkapelle Ebersdorf im Frühjahr 2011 bereits zum 2. Mal der „STEIRISCHE PANTHER“ vom Land Steiermark verliehen werden!

## Frühlingskonzert am 22.05.2010:

Anlässlich des 160-jährigen Bestandsjubiläums wurde im Ebersdorfer Gemeindezentrum ein Konzert gegeben, das „Musik in Ebersdorf – einst und heute“ zum Inhalt hatte. Durch die Trachtenkapelle Ebersdorf unter der Leitung von Kpm. Ing. Mag. Karl Gerngroß wurde Stücke aus der Gründerzeit, aber auch zeitgenössische Stück der verschiedensten Stilrichtungen auf hohem Niveau dargebracht.

Nach der Einleitung mit „Also sprach Zarathustra“ erklang der Marsch „Unter dem Doppeladler“, dem 2 Tänze folgten: der „Mährische Tanz Nr. 4“ und der „Ungarische Tanz Nr. 5.“ Mit dem „Florentiner Marsch“ und der Polka „Prager Gasen“ wurde der erste Teil des Konzertes abgerundet. Dieser erste Teil des Konzertes umfasste die Gründerzeit unserer Kapelle und war thematisch in den damaligen Ländern des Kaisertums Österreich angesiedelt.

Nach der Pause, zu Beginn des zweiten Konzerteils, hörten wir schon traditionell wieder unser JuKiO (Jugend- und Kinderorchester), das uns ein amerikanisches und ein russisches Stück dargeboten hat: „Three American Traditionals“ und „Tunes from Russia“.

Der starke Applaus zog eine Zugabe nach sich, in dem die jungen Musiker aber Register für Register ihrem Dirigenten Michael Glössl die Gefolgschaft verweigerten, und den Saal verließen, so dass er am Ende alleine übrig blieb...

**Herzlichen Dank** seitens der Trachtenkapelle

Ebersdorf an die **Musikschüler und deren Eltern** dafür, dass die Proben- und Vorbereitungsarbeit, und somit letztendlich auch der Auftritt, so ausgezeichnet über die Bühne gegangen sind!



Weiter ging es wieder mit der Trachtenkapelle Ebersdorf und „heutiger“ Musik, welche die beiden im Zuge der heurigen Konzertwertung vortragenen Stücke beinhaltete. Abgeschlossen wurde das offizielle Programm mit dem „Drina-Marsch“, einem serbischen Marsch, der den Themenkreis unseres heurigen Jubiläumskonzertes abschloss. Mit mehreren Zugaben – welche uns Musikern immer zeigen, dass unsere Stückauswahl und unser Vortrag regen Zuspruch gefunden haben – haben wir uns dann von unserem Publikum verabschiedet.

Ein abschließender **Dank gilt allen Musikerinnen und Musikern** der Trachtenkapelle, die nach langer und anstrengender Probenarbeit eindruckvoll und „live“ gezeigt haben, dass Blasmusik auf sehr hohem Niveau auch bei uns möglich ist, sowie unserem **Publikum**, dass uns immer wieder finanziell und mit ihrem Applaus umfassend unterstützt!

Auch möchten wir uns herzlich bei **Irmgard Rabl-Garber** herzlich bedanken, die diesmal als unser Conferencier Erlebnisse ihrer Tochter Hannah vortrug. In unnachahmlich humorvoller Weise hat sie aus Hannah's Musikausbildung und Mitwirkung bei der Trachtenkapelle Ebersdorf berichtet. Ein Danke auch an Hannah selbst, dass sie uns an diesen Erlebnissen teilhaben hat lassen!



### Ehrungen:

Im Zuge des Frühlingskonzertes wurden auch verdiente Musiker der Trachtenkapelle geehrt:

Ehrenzeichen Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft:

- Julia Hofer
- Sarah Hörzer
- Carina Rath

Ehrenzeichen Silber für 15 Jahre Mitgliedschaft:

- Mag. (FH) Andrea Weiß
- Michaela Hallamayr

Ehrenzeichen Silber-Gold für 30 Jahre Mitgliedschaft:

- Ing. Mag. Karl Gerngroß
- Manfred Paar

Ehrenzeichen Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft:

- Karl Woger

Ehrenzeichen Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft:

- Karl Fleck

Ehrennadel in Silber:

- Markus Tombeck

Die Ehrungen wurden vom Bezirkskapellmeister des Blasmusikbezirk Hartberg, MDir. Mag. Franz Fuchs und unserem Bgm. Gerald Mayer vorgenommen. Allen Geehrten möchten wir seitens der Trachtenkapelle Ebersdorf nochmals Dank und Anerkennung für die erbrachten Leistungen aussprechen!



### Jungmusiker und erworbene Leistungsabzeichen:

Mit dem Frühlingskonzert konnten wir 4 weitere Jungmusiker in unseren Reihen begrüßen:

- Chiara Gerngroß (Horn)
- Anna Hörting-Stoppacher (Querflöte)
- Claudia Jeitler (Horn)
- Michelle Trieb (Querflöte)

Folgende Musiker haben seit dem letzten Konzert Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA) erworben:

#### JMLA in Bronze:

- Anna Hörting-Stoppacher (Querflöte, „ausgezeichneter Erfolg“)
- Michelle Trieb (Querflöte, „ausgezeichneter Erfolg“)

#### JMLA in Silber:

- Patrick Haas (Trompete, „ausgezeichneter Erfolg“)
- Stefan Pöttler (Bariton, „ausgezeichneter Erfolg“)

Herzliche Glückwünsche an alle erfolgreichen Musiker!







## 160jähriges Jubiläumsfest mit Bezirksmusikertreffen vom 18. bis 20.06.2010

Bereits zum 3. Mal nach 1990 und 2000 fand in Ebersdorf das Bezirksmusikertreffen des Blasmusikbezirkes Hartberg statt, welches mit dem 160-jährigen Bestandsfest der Trachtenkapelle Ebersdorf verbunden war.

Schon am Freitag besuchten uns 13 Kapellen aus dem Bezirk Hartberg und den Nachbarbezirken. 9 dieser 13 Kapellen standen im Wettstreit um die „goldene Trompete“, welcher in einem mehr als 3-stündigen stimmungsvollen und fairen Konzertvortrag entschieden wurde. Wie man in Ebersdorf sicher weit über die Festhalle hinaus hören konnte war die Stimmung bis knapp vor Mitternacht ständig „am Kochen“, galt es doch den Sieger aus einer Messung des lautesten Applauses zu eruieren. Neben dem musikalischen Vortrag gab es von einigen Kapellen noch Showeinlagen, so z. B. einen Bauchtanz. Letztlich konnte die Kapelle aus Rudersdorf die goldene Trompete gewinnen, was bis in die Morgenstunden hinein kräftig gefeiert wurde. Danach haben uns „Die Hochstrasser“ mit ihrer Tanzmusik noch lange bestens unterhalten.



Am Samstag war dann das große Bezirksmusikertreffen angesagt. 17 Blaskapellen feierten mit uns unser Bestandsfest sowie das 114. Bezirksmusikertreffen. Zahlreiche Politiker waren natürlich auch bei uns, um der Trachtenkapelle Ebersdorf zu gratulieren, wie z. B. Landtagsabgeordneter Franz Riebenbauer. Ebenso anwesend waren auch unser Gemeinderat, allen voran Bürgermeister Gerald Maier. Landesobmann-Stellvertreter Oskar Bernhard erwies uns seitens des steirischen Blasmusik-Landesverbandes die Ehre. Am neuen Ebersdorfer Gemeindeplatz

fand der Festakt statt. „Gott sei Dank“ hat das Wetter ausgehalten, uns wir konnten das Monsterkonzert und die Defilierung mit klingender Marschmusik im Trockenen durchführen. Die zahlreichen Besucher waren begeistert von dieser festlichen Veranstaltung. Nur selten sieht man rd. 500 Musiker bei uns in Ebersdorf einmarschieren. Auch wohl unvergesslich bleibt das Monster-Konzert aller anwesenden Kapellen am Gemeindeplatz, welches Ebersdorf in eine wahre „Klangwolke“ einhüllte. Besondere Stimmung verbreiteten danach die „Oberkrainer aus Begunje“, eine Tanzmusik aus Slowenien, die unvergleichlichen Sound und Gesang dargeboten haben. Am Sonntag nach der Feldmesse spielten wieder unsere langjährigen Freunde – wir stehen nun schon seit rd. 30 Jahren in enger Beziehung – der Trachtenkapelle Feld am See einen hörenswerten Frühschoppen. Nachdem sie spontan eine kleinere Partie zusammengestellt haben, welche in der Weinkost aufspielte, und auch noch einige Sänger dabei hatten, wurde unser Frühschoppen fast schon zum Dämmerchoppen. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass unsere Kärntner Freunde nicht nur das Musizieren, sondern auch das Feiern ganz ordentlich verstehen!

Im Namen der Trachtenkapelle Ebersdorf möchten wir uns ganz besonders bei der Freiwilligen Feuerwehr Ebersdorf, der Gemeinde Ebersdorf und bei allen freiwilligen Helfern unseres Festes bedanken.

Danke auch an Johann Rabl für das zur Verfügung stellen der umfangreichen Fotodokumentation.

Ein ganz großes Dankschön letztendlich allen Musikerinnen und Musikern für ihren wirklich ganz großen Einsatz den sie für diese Veranstaltung geleistet haben!







# Kindergarten

## Muttertag/Vatertag – Ein Fest des Dankes!

Nach einer Zeit mit vielen grauen Tagen verwöhnt uns die Sonne mit wärmenden Strahlen. Es ist Frühlingszeit, die treffendste Zeit, um seine Mama – seinen Papa zu feiern! Muttertag/Vatertag, ist ein Fest, an dem auf vielfältige Weise Dank ausgedrückt werden kann. Das allerdings muss erst gelernt werden. Im Hinblick auf diesem besonderen Tag wird das Thema „Danken – Danke sagen“ ganzheitlich und individuell aufbereitet und zum Mittelpunkt des pädagogischen Tagesgeschehen im Kindergartenalltag. Die Kinder lernen durch Rollenspiele und Geschichten sich in andere Personen einzufühlen und erkennen so, was ihre Mama – ihr Papa tagtäglich für sie leistet. Mit diesem Wissen macht das Basteln an den Geschenken einen großen Spaß und sie freuen sich darauf, ihren Eltern eine Freude zu bereiten. Heuer hatten wir im Kindergarten, am Freitag vor Muttertag, eine kleine Muttertagsfeier wo die Kinder für ihre Mamas sangen und tanzten und sich die Mütter mit ihren Kindern bei einem Mama/Kind/Yoga, unter der Leitung von Frau Sibylle Schöppel, mal so richtig entspannen konnten.



## Projekt: Bewegung und gesunde Ernährung im Kindergarten

Bewegung und Ernährung sind wichtige Einflussfaktoren auf unsere Gesundheit. Der Kindergarten stellt für das Kind und die Pädagoginnen neben der Familie einen wichtigen Lebensraum dar, dessen Gestaltung wesentliche Auswirkungen auf das Gesundheitsverhalten des Einzelnen hat. Um in dieses Projekt gut vorbereitet ein-



steigen zu können besuchten Frau Gabriela Goger und Frau Bianca Hofer Fortbildungen zum Thema Bewegung und Ernährung, welche von der Organisation „Styria Vitalis“ angeboten worden sind. „Styria Vitalis“ unterstützt die Kindergärten mit Fortbildungen und bietet Workshops mit Referenten/Innen an die in die Kindergarten-einrichtung kommen. Wir hatten zwei Referentinnen zu Gast: Frau Sibylle Schöppel, die mit den Kindern Yoga-Übungen erarbeitete und das Mama/Kind/Yoga leitete – und Frau Elvira welche sich die Ernährungspyramide zum Schwerpunkt setzte und den Kindern näher brachte sowie den Elternabend mit dem Thema: „Gesund und fit durch Ernährung und Sport“ leitete, den wir mit der Volksschule gemeinsam veranstalteten. Im Kindergarten werden die Kinder auf die eigene Körperwahrnehmung sensibilisiert. Was tut dem Körper gut – was nicht und wozu ist unser Körper da! Mit Liedern, Spielen, Geschichten und einer lustigen Collage wird ihnen der bewusste Konsum von Speisen und Getränken näher gebracht. Damit Gesund der einfachere Weg ist!





# Neues aus der Volksschule



**Schwerpunkte unseres heurigen Schuljahres war die „Gesunde Ernährung“ und das Thema „Unsere Klima“**

Zum Projekt „Gesunde Schule“, das von Styria Vitalis heuer für

den Bezirk Hartberg kostenlos angeboten wurde, gab es für jede Klasse einen Vormittag mit einem selbst gewählten Schwerpunkt. Voraussetzung war erst die Fortbildung für uns Lehrerinnen. Frau Knebel und ich besuchten Fortbildungen zum Thema „Bewegung und gesunde Ernährung“

Die 1. Klasse hatte das Thema „Grundlagen der Ernährung- Gesunde Jause, die schmeckt“. Unsere Workshopleiterin war Frau Irene Schaffler, Ernährungspädagogin. Im Zuge des Workshops wurde den Kindern auf spielerische Art und Weise die Bedeutung von Ernährung für die Erhaltung der Gesundheit näher gebracht. Die Kinder bauten die Ernährungspyramide auf, machten aus Vollkornteig Weckerln, bereiteten Aufstriche. Ein Höhepunkt war die **Gemüseschnecke** aus einer Möhre, einer Coctailtomate und 2 Zahnstochern.

Es gab auch Obstspieße und zu Trinken bereiteten die Kinder „Aromawasser „ zu.



Die 3. Schulstufe hatte das Thema“ **Spiele und Spaß zur Ernährung – Kinder werden Ernährungsprofis**“ gewählt. Ihre Referentin war Frau Elvira Essl, auch eine Ernährungspädagogin und Wellnesscoach.

Ziel des Workshops: - die Kinder sollen ihr eigenes Essverhalten reflektierten und verbessern -Lebensmittel und Lebensmittelgruppen kennenlernen -selbständig Mahlzeiten gestalten und portionieren können - die Bedeutung der acht Lebensmittelgruppen und der Kinderernährungspyramide mit Hilfe von Spielen wie Puzzles, Ratespiele oder Memoryspiele kennen  
Die Kinder wurden motiviert, ausreichend Obst und Gemüse zu essen.

Die 4. Schulstufe hatte das Thema“(B)isst du gesund?“

Referentin war Frau Anita Grabner, Diätologin.



Zu folgenden Themen wurde mit den Kindern gearbeitet:

- Grundsätze einer gesunden Ernährung anhand der Ernährungspyramide
- Typische „ Kinderlebensmittel „ und ihr Zuckergehalt
- Genussvolles Naschen—Alternativen zu Schokolade, Chips und Co
- Sinnesstraße- die 5 Stationen sensibilisierten für Gerüche und Geschmäcker, sowie für Konsistenzen und Formen.

**rojekt „ Klimawandel“ der 3. Stufe:**

Über das Umweltbildungszentrum gab es 3 kostenlose Projektstage

zum Thema“ Klimafit“ für die 3. Schulstufe.

Michael Krobath konnte bei diesem Projekt durch seine kindgerechte Gestaltung und durch die vielen Versuche die Kinder wirklich begeistern. Er erzeugte bei den Kindern Neugier und





die einzelnen Inhalte wurden den Kindern so vermittelt, dass sie sie verstanden.

**1. Projekttag:**

10 Stationen mit Versuchen zum Thema Wasser, Wasserverdunstung, CO<sub>2</sub> – Bildung, Gewicht der Luft ....

**2. Projekttag:**

Die Klimaerwärmung stand im Mittelpunkt und der Treibhauseffekt wurde anhand von Versuchen den Kindern vermittelt.

**3. Projekttag:**

Thema: Welche Konsequenzen hat unser Handeln für die Erde und wie wirkt sich der Klimawandel konkret aus?



Die Kinder gestalteten Plakate und zeigen auf, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um aktiv an der Rettung der Erde mitzuarbeiten.



**Projekte der 4. Stufe**

Für die 4. Stufe waren und sind die letzten Schulwochen sehr abwechslungsreich:

Im Mai nahm die Klasse am Projekt „Erzherzog Johann und seine Zeit“ des steirischen Volksbildungswerks teil. Neben Informationen über den „steirischen Prinzen“ standen auch praktische Erfahrungen am Programm. Es wurde getanzt, geodelt, Gstanzl gedichtet, mit Geheimtinte geschrieben und der Erzherzog und seine Anna wurden von den Kindern mit moderner Kleidung gezeichnet. Unsere Referentin, Frau Gina Zenz, ist ja bei den Kindern keine Unbekannte. Sie leitete auch schon das Projekt „Einfach lebendig“. Im Juni steht noch der Besuch des Erzberges – mit Schaubergwerk und Hauly-Fahrt – auf dem Terminkalender, außerdem wird es noch ein Planetenprojekt mit Besuch des Maxooms und eine Führung in der neuen Sternwarte im Ökopark geben. Der Höhepunkt dieses Tages wird aber sicher die gemeinsame Übernachtung in der Schule sein, auf die sich die Kinder schon besonders freuen.

**SANITÄR • HEIZUNG  
ALTERNATIVE ENERGIEN**

**Josef  
koch**

8271 Bad Waltersdorf, Wagenhals 41  
Tel. 03333 / 2515-0 Fax: 2515-4  
e-mail: info@kochinst.com www.kochinst.com

**Massage - Shiatsu - LaStone**



**Josef Ruthofer**  
Neustift 8,  
8272 Sebersdorf  
0664/ 250 68 26  
joe.ruthofer@a1.net

Termin nach Vereinbarung



## Erfolgreich in Schule, Beruf ...



**Sofie Lunacek**

Sie besuchte die Volks- bzw. Hauptschule in Bad Waltersdorf, weiters das Bundesoberstufenrealgymnasium in Hartberg, welches sie im Juni 2010 mit der Matura erfolgreich abschloss. Erst möchte sie möchte als Au-pair nach Amerika gehen, danach studieren oder die Pedagogik besuchen, da sie mit Kindern sehr gut umgehen kann.



**Wolfgang Fleck**

Er besuchte 4 Jahre Volksschule in Ebersdorf, 4 Jahre Realgymnasium Hartberg, 5 Jahre HTL Pinkafeld, Abteilung Computer- und Leitetchnik mit Schwerpunkt Elektronik, welche er im Juni 2010 mit der **Matura mit gutem Erfolg** abschloss. Ab Juli wird er zum Bundesheer einberufen.



**Bettina Schirnhofner**

Sie besuchte die Volksschule in Ebersdorf die Realschule in Bad Waltersdorf. In der Zeit von 2005 - 2010 besuchte sie die BAKIP mit Zusatzausbildung Krippenpädagogin in Hartberg. Im Mai legte sie die **Matura mit ausgezeichnetem Erfolg** ab. Sie gerne im Krankenpflegebereich arbeiten möchte, hat sie sich in der Krankenpflegeschule in Graz angemeldet.



**DI. Andreas Rechberger**

Er besuchte die Volksschule in Ebersdorf, die Realschule in Bad Waltersdorf und die HTBLA für Steuerungs- und Regelungstechnik in Weiz. Nach dem Präsenzdienst studierte er an der Technischen Universität Graz das Bachelorstudium Softwareentwicklung und Wissensmanagement und anschließend das Masterstudium Softwareentwicklung und Wirtschaft, wo er sich in die Themenbereiche Wissensmanagement und Web Technologien spezialisiert hat. **Kürzlich beendete er das Studium und erlangte den akademischen Titel Dipl.-Ing.** Neben dem Studium und während der Schulzeit hat er im elterlichen Betrieb Computersysteme erstellt und betreut. Ab Anfang Juli ist er als Softwareentwickler für die Firma Apus in Graz im Bereich Flugsicherung tätig.



Mode  
**Schwarz**  
**SCHUHE**  
Auch Füße haben Gefühle!

8271 Bad Waltersdorf 236 a, Telefon 03333/3203





## Großartiger Erfolg für Charly Nöhner mit seinem Weingut Glatz!

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft der steirischen Weine konnte Charly Nöhner mit dem Blauen Zweigelt 2009 den Landesmeistertitel in der Gruppe Klassische Rotweine gewinnen.

Das heißt dieses Jahr kommt der beste steirische Zweigelt aus Ebersdorf bzw. Bad Waltersdorf.

Verkostungsnotiz: Dunkles Rubinrot mit violetten Reflexen, feinblumiges Bukett nach Brombeer und Kirschen, kräftiger Körper mit zartherben Abgang. Zu beziehen bei der Fam. Nöhner od. im Weingut Glatz Bad Waltersdorf.



**Chiara  
Victoria Gerngroß**

besucht derzeit die 3. Klasse Unterstufe des Gymnasiums Hartberg. Im Rahmen der außerschulischen Literaturwerkstatt hat sie am Textwettbewerb zum Thema „Zufall“ teilgenommen.

Eingereicht wurde eine Kurzgeschichte mit dem Titel „573 km“, in dem es um ein Mädchen

geht, welches zu ihrer Oma zieht und...

Sie hat mit ihrem Beitrag in ihrer Altersgruppe österreichweit den 1. Preis erreicht!

Der Siegerbeitrag wird in einem im Dezember 2010 erscheinenden Buch veröffentlicht werden. Zusätzlich wurde Chiara als Preisträgerin zu einer einwöchigen Schreibwerkstatt nach Dänemark eingeladen, welche sie Ende Juli besuchen wird.

Wir gratulieren dem jungen Literaturtalent auf das Herzlichste!



**Christoph Goger**

### Internationaler Wettbewerb KÄNGURU DER MATHE- MATIK 2010

Dieser Bewerb wird in ca. 30 verschiedenen Staaten zur gleichen Zeit mit den gleichen Beispielen im Multiple-Choice-System durchgeführt und ist somit der größte Wettbewerb dieser

Art. Freude am Denken und Problemlösen, Konzentration und Können waren notwendig, um bei diesem Bewerb erfolgreich zu sein. 180000 SchülerInnen nehmen jährlich an diesem Wettbewerb teil. **Christoph Goger** zählt mit seinem Ergebnis zu den 15 besten Mathematikern Österreichs und konnte sich somit für den Bundeswettbewerb qualifizieren! Er wurde im Weißen Saal der Grazer Burg für seine Spitzenleistungen geehrt. Zu diesem beachtlichen Erfolg beglückwünschten ihn Landesrätin Mag. Elisabeth Grossmann und LSI Rupert Dirnberger.



Lamp's Fahrradmuseum  
Neumühle, Vianovastraße 2B  
A-8402 Werndorf

Egon Lampl Tel. 0664 /2413730



# Storchen-News



**Helena Stumpf**, wohnhaft in Ebersdorf-Steinfeld 156, mit ihrer Schwester Johanna und den Eltern Yvonne und Bernhard



**Paul Friedhelm Heller**, wohnhaft in Nörning 82, mit seiner Schwester Sophie und den Eltern Nadine und Ingo



**Anja Grabner** wohnhaft in Ebersdorf 22, mit den Schwestern Julia und Andrea und den Eltern Brigitte und Johann



**Johanna Strasser**, wohnhaft in Ebersdorf 157, Eltern: Günther Schorner und Beatrix Strasser

**ELEKTRO**  
**PÖRTL** **Josef**

REPARATUR  
REPARATUR • WERKSTATT  
TV • VIDEO • HI-FI

8273 Ebersdorf 108

Tel. 039033 / 3760, Fax 039-4 • Mobil: 0904 / 58 12 199  
E-Mail: [epoertl@t-online.de](mailto:epoertl@t-online.de)

HAUSTECHNIK • BLITZSCHUTZ



# Wir gratulieren ...



**Alfred Pörtl** wohnhaft in  
Nörning 34, feierte seinen **75. Geburtstag**



**Herr Josef Groller** wohnhaft in  
Nörning 5, feierte seinen **80. Geburtstag**  
feierte seinen **75. Geburtstag**



**Frau Erna Pfeifer**, wohnhaft in  
Nörning 62, feierte ihren **80. Geburtstag**



**Herr Josef Hofer**, wohnhaft in  
Wagenbach 11, feierte seinen **80. Geburtstag**

## Ab in den **NEUEN** Einkaufsgarten!



Einkaufsgarten | Baumschule | Gartengestaltung

# LOIDL

*Wo's wächst*

... über **30.000 m<sup>2</sup> NEU** in Kaindorf!





# Wir gratulieren ...



*Frau **Elfriede Geyer** wohnhaft in Ebersdorfberg 176, feierte ihren **85. Geburtstag***



***Johann Wenk**, wohnhaft in Ebersdorf 111, feierte seinen **85. Geburtstag***



***Maria Paar**, wohnhaft in Ebersdorf 13, feierte ihren **90. Geburtstag***

Die Gemeinde Ebersdorf  
gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich und  
wünscht alles Gute, Gesundheit  
und Gottes Segen.

## ... zum 60. Geburtstag:

Peter Schloffer, Ebersdorf 163

## ... zum 70. Geburtstag:

Heinrich Schilling, Ebersdorfberg 216

Johann Rath, Nörning 1

Martha Seidl, Nörning 24



<b>Schneiderei Wäscherei</b>	<b>SöDieB</b> Sozialökonomische Dienstleistungsbetriebe GmbH	<b>Dorfrenovierung</b>	<b>Landschaftspflege</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Restaurierungsarbeiten</li> <li>■ Änderungen</li> <li>■ Malerarbeiten</li> <li>■ Wand- und Plügendienst</li> <li>■ Malerarbeiten</li> </ul>	<b>8273 Ebersdorf 56</b> Tel. 03333/4113 • office@sodieb.at www.sodieb.at	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Umbau- und Sanierung</li> <li>■ Treibung und Instandsetzung</li> <li>■ Pfisterarbeiten</li> <li>■ Mauerarbeiten</li> <li>■ Gerüstarbeiten</li> <li>■ Zäune und Einfriedungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Planung, Anordnung von Gärten und Böden</li> <li>■ Garten-, Rasen- und Heckenpflege</li> <li>■ Baumschnitte aller Art</li> <li>■ Feuertüten</li> <li>■ Sonstige Dienstleistungen</li> </ul>
		Diese Maßnahme wird im Auftrag des Arbeitsministeriums durchgeführt und mit Mitteln der Europäischen Union gefördert	